

17. September 2012

Sehr verehrte Kunstfreunde,

ein erfolgreiches Auktionswochenende liegt hinter uns! Bevor wir uns nun ganz der bevorstehenden Dezemberauktion widmen, möchten wir Sie kurz an die höchsten Zuschläge und bemerkenswertesten Ereignisse der vergangenen Tage erinnern.

Obwohl mager an Überraschungszuschlägen und bombastischen Bieterkämpfen, überzeugt das Ergebnis der Septembarauction durch die Fülle an versteigerten Kunstobjekten. In Champagnerlaune versetzt, erlebte das zahlreich erschienene Publikum beim Aufruf des Schmucks und der Juwelen am Freitagnachmittag neben einem charmanten Michael Zeller einige schöne Steigerungen. So geschehen bei dem exquisiten Smaragd-Diamantring mit der Ausrufnummer 1229 (Limit 5.500 Euro), der auf über 7.700 Euro* kletterte. Funkelnd ging es weiter mit der Versteigerung des Silbers und interessant gestaltete sich in diesem Bereich besonders der Ausruf von Lotnummer 1396, einem Besteckkasten mit einem umfangreichen Service im zeitlosen Augsburger Fadenmuster. Das Limit von 5000 Euro lockte zahlreiche Bieter in den Saal, den längsten Atem bewies an dieser Stelle aber ein Telefonbieter, der bereit war, mehr als das Doppelte des Ausrufpreises für dieses elegante Besteck zu bezahlen!

Der Samstagvormittag war geprägt von der großen Nachfrage nach exklusiven Jugendstillüstern und opulenten Parkdekorationen. Ein Paar außergewöhnliche Teakholz-Bänke aus Indien (Ausrufnummer 2007, Limit 5.500 Euro), deren Sitzfläche jeweils von zwei sich aufbäumenden Pferden flankiert wird, erbrachten den stolzen Endpreis von 10.800 Euro*. Fast ebenso selten und deshalb von Uhrenliebhabern hoch gesteigert wurde die einzeigerige Horizontal-Tischuhr mit Stundenschlag und Wecker aus der Mitte des 17. Jahrhunderts (Ausrufnummer 1920). Ein Saalbieter setzte sich hier gegen mehrere Telefonbieter durch und ist für den Gegenwert von 9.590 Euro* neuer Besitzer dieser Kostbarkeit.

Am Samstagnachmittag gelangten die Gemälde und Skulpturen zur Versteigerung. Beim Aufruf von Lot 2306, dem wahrhaft meisterlich erfassten Entenbild des berühmten Franz Gräbel, kam Leben in den Saal. Standhafter war bei der nun folgenden Steigerung aber ein Telefonbieter – für umgerechnet 14.100 Euro* darf er das Gemälde sein eigen nennen.

Wie immer nach einer Auktion wundern wir uns darüber, wie viele Objekte trotz interessanter Limitpreise und überzeugender Qualität noch keinen Käufer gefunden haben. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie unseren Nachverkauf: entweder vor Ort oder im Internet. Die komplette Liste mit allen Zuschlägen ist unter www.zeller.de abrufbar. Ihre Fragen beantworten wir gerne unter +49 (0) 83 82 / 930 20.

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Dünser

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Auktionshaus Michael Zeller

Top-Zuschläge der 114. Int. Bodensee-Kunstauktion

Bücher

189

Frederik Ruyschi, **Opera Omnia Anatomico-Medico-Chirurgica. Bei Janssonius Waesberghe, Amsterdam 1737. 2 Bde.**

Limit 4.500 €

Ergebnis 7.135 €*

200

Heinrich Ambros Eckert. **Das deutsche Bundesheer** in charakteristischen Gruppen entworfen und gezeichnet in Verbindung mehrerer Künstler von H. A. Eckert in München. Hrsg. und verlegt von H. A. Eckert & Christian Weiß, München und Würzburg, um 1840. Folio

Limit 1.200 €

Ergebnis 3.500 €*

Schmuck und Juwelen

1229

Smaragd-/Diamantring. Großer oktogonaler Smaragd mit ca. 12 ct. Brillanten ca. 0,70 ct. Fassung Gelbgold und Weißgold

Limit 5.500 €

Ergebnis 7.750 €*

1241

Außergewöhnlicher Saphir-/Brillantring. Hochfeiner gelbgrüner, oktogon geschliffener Saphir mit ca. 4,08 ct. und Diamantbagues mit ca. 2,36 ct. in 18 ct. Weißgoldfassung

Limit 4.600 €

Ergebnis 7.100 €*

Silber

2396

Umfangreiches Besteck für 12 Personen. Augsburger Fadenmuster. Meistermarke Koch & Bergfeld. Juweliermarke Heiden München, Kgl. Bayer. Hofgoldschmied. 3430 g (Messer und Fischgabeln nicht mitgewogen). Im originalen verschließbaren Holzkasten

Limit 5.000 €

Ergebnis 10.450 €*

Uhren

1920

Einzeigerige Horizontal-Tischuhr mit Stundenschlag und Wecker in hexagonalem Messinggehäuse. Bez. „Christoph Lehman, Kopenhagen“. Mitte 17. Jahrhundert. 15 x 8,5 cm

Limit 5.200 €

Ergebnis 9.590 €*

Möbel und Einrichtung

1962

Paar prachtvolle Pflanzschalen. Dreipassiger Plinthensockel, darauf Schaft aus Löwenköpfen/-tätzen. Schalen mit Früchtegirlanden als Handhaben. Gelbroter Marmor. 19. Jahrhundert (?). H 112 cm, D ca. 110 cm

Limit 9.800 €

Ergebnis 12.000 €*

2007

Paar außergewöhnliche Bänke. Von zwei sich aufbäumenden Pferden flankierte Sitzfläche auf Wangenfüßen. Offene Rückenlehne mit Akanthus- und Muschelschnitzerei. Teak, Indien, 19. Jahrhundert. H 102 (45) cm, L 165 cm

Limit 5.500 €

Ergebnis 10.800 €*

Gemälde des 19. und 20. Jahrhunderts

2273

Hugo Wilhelm Kauffmann (1844 Hamburg – 1915 Prien am Chiemsee). Studierte am Städel'schen Institut Frankfurt. Lebte in Kronberg, Düsseldorf und Paris. Signiert. Tändelndes Paar in einer Bauernstube. Öl/Holz. 18 x 14 cm.

Limit 4.800 €

Ergebnis 6.400 €*

2279

Otto Didrik Ottesen (1816 Brogar – 1892 Kopenhagen). Signiert und 1881 datiert. Rosenblüten mit Tautropfen und Schmetterling. Öl/Lwd. 30,5 x 26,5 cm

Limit 4.400 €

Ergebnis 6.885 €*

2296

Eduard Theodor Ritter von Grützner (846 Großkarlowitz/Neiße – 1925 München). Studierte an der Münchner Akademie bei Anschütz und von Piloty. Signiert und (18)82 datiert. Schelmisch lächelnder Mönch bei der Weinverköstigung. Öl/Holz. 30 x 23 cm

Limit 4.000 €

Ergebnis 9.220 €*

2306

Franz Gräbel (1861 Oberasbach/Baden – 1948 Emmering bei Fürstenfeldbruck). Studierte an den Akademien Karlsruhe und München. Signiert. Enten am Ufer eines Teiches. Öl/Lwd. 48 x 81 cm

Limit 8.500 €

Ergebnis 14.100 €*

* Alle Zuschläge (Ergebnisse) inklusive Aufgeld